

# STRALSUNDER OLDIES RÄUMTEN AB

Inseelseelauf in Güstrow /Ge-Sund-Läufer sammelten weitere Cup-Punkte

■ **Laufen.** Als vor der Jugendherberge in Schabernack der Startschuss zum 35. Güstrower Inseelseelauf fiel, begann für die Athleten ein heißer Wettkampf. Hinzu kam, dass die zahlreichen Anstiege auf der überwiegend asphaltierten Strecke diesen Lauf in der Mecklenburger Schweiz zu einem kraftzehrenden Laufabenteuer machten. Über 20 km wurden bei den Männern die begehrten Wertungspunkte für den Landes-Cup vergeben und so war auf dem Wendekurs entlang des Insees und nach Bellin so einiges ver-

treten, was in der Läuferzene unseres Landes Rang und Namen hat. Birger Tornow überquerte die Ziellinie als schnellster Ge-Sund-Läufer nach einer Stunde, 21 Minuten und 34 Sekunden und belegte damit den zweiten Platz in der Altersklasse M45 und wurde Siebenter in der Männergesamtwertung. Mit Arnd Lander (2. Pl. M 50 in 1:23:17 h) konnte sich ein weiterer Sundstädter unter den top Ten platzieren. Die magische Eineinhalbstundengrenze unterboten Jens-Uwe Glander (4. Pl. M 40 in 1:26:05 h) sowie Horst Sonntag (Sie-

ger M 60 in 1:26:57 h) deutlich. Karlheinz Wissel (M 40) steckte der Rennsteigmarathon noch etwas in den Knochen. Er kämpfte eisern, finishte nach 1:40:20 h und wurde dafür mit 17 Cup-Punkten belohnt.

Ihr Cup-Konto verbesserten auch André Kobsch (7. Pl. M 45 in 1:32:01 h) und Wolfgang Schikorr (14. Pl. M 55 in 1:52:17 h), gefolgt von Stev Schröter (7. Pl. M 20 in 2:05:17 h). Ihr bestes Ergebnis in diesem Sportjahr erreichten die Stralsunder Oldies. Dietrich Mattke konnte seinen Konkurrenten Ortwin Kowalzik vom

HSV Neubrandenburg in der zweiten Hälfte des Rennens noch überholen und war in starken 1:47:48 h der schnellste Cup-Läufer in der M 70, gefolgt von Werner Freiberg (1:57:00 h), der in dieser Kategorie Dritter wurde. Auch für Edgar Raschauer hatte sich die Schinderei gelohnt. Über zehn Kilometer bezwang er Egon Kannegießer vom SV Post Telekom Schwerin und siegte in der M 75 in 66:53 min.

Die gleiche Strecke wurde bei den Frauen für die Landesrangliste gewertet. Kathrin Glander (54:33 min) brachte



Dietrich Mattke war der schnellste Cup-Läufer in der M 70.

Foto: privat

der vierte Platz in der W 30 wertvolle 22 Cup-Zähler ein. André Kobsch

Quelle: Zeitung am Strelasund vom 12.06.2011